

ders *Euphorbia officinarum*, die auf den Canariensinseln und in Afrika zu Hause ist. Der Strauch ist mit einem brennenden, scharfen, milchigen Saft angefüllt, mit Dornen besetzt und meistens ohne Blätter. Von dem Gummi oder getrockneten Saft kommen zweierlei Sorten zum Handel. Die eine, welche man in Blasen zuführt, besteht aus einer dicken Masse, die andere aber aus gelblichen granulirten Stückchen oder Tropfen. Beide Sorten müssen rein und ohne Staub sein. Es ist eines der heftigsten und gefährlichsten Mittel, daher es auch nur selten innerlich gebraucht werden darf. Wenn man nur ein wenig davon auf die Zunge nimmt, so verursacht es eine inflammatorische Hitze. Es hat übrigens keinen Geruch. Es wird meistens zur Pferdearznei u. zu einigen Pflastern gebraucht. Man erhält es aus der Levante und von der berberischen Küste, insonderheit aus Salee, über Marseille u. Amsterdam. Da es innerlich als ein wahres Gift wirkt, so muß man beim Aufmachen der Schachteln und Risten, so wie auch bei Verwahrung derselben, sehr behutsam sein.

Euphrasia, s. Augentrost.

Eurinet, ein gangbarer halbseidener Zeug von Schafwolle u. Seide aus den Manufacturen von Norwich, Bristol und Halifax, in Stücken von 30 oder 60 Yards Länge u. $\frac{3}{4}$ Y. Breite.

Everlasting, ein fester, damastartig gewebter Wollenzeug, gewöhnlich mit erhöhten oder aufliegenden Ribben oder Streifen, welche durch stärkere Kettenfäden und durch

gezogene Arbeit gebildet u. nicht aufgeschnitten werden; es ist ein sehr gangbarer Artikel, der in verschiedenen Farben u. Mustern zu Sommerkleidern und Beinkleidern dient; am meisten kommt derselbe schwarz, weiß, carmoisin und scharlach zum Handel; der schwarze dient vorzüglich zu Westen und Hosen. Am schönsten liefern ihn die Manufacturen von Norwich und Halifax, 20 englische Zoll breit und 30 Yards lang, doch haben ihn die sächsischen Fabriken von Gera, Rochlitz, Borna, Greiz, Zeulenrode u., glatt und faconnirt, gestreift und geföpert, so gut nachgemacht, daß er dem englischen Fabricat gleichkommt. Gewöhnlich ist die sächsische Waare $\frac{7}{8}$ bis 1 Elle breit und 50 bis 60 Ellen lang; in Berlin wird dieser Zeug $\frac{3}{4}$ bis 1 berliner Elle breit gemacht. Die österreichischen Fabriken von Linz und Warnsdorf machen ebenfalls sehr gute Everlastings in allen Farben, $\frac{7}{8}$ wiener Elle breit und 36 bis 40 wiener Ellen lang. — Häufig nennt man diese Zeuge auch *Strucks*.

Evilasse, eine Art Ebenholz von der Insel Madagascar. Auch giebt man diesen Namen einem holländischen Perpetuel, der $\frac{3}{4}$ brabantischer Elle breit und 30 solcher Ellen lang ist.

Extracte nennt man in den Apotheken dicke, durchs Ausdünsten zubereitete Säfte aus Vegetabilien.

Extraits, s. Creas oder Creeslinnen.

Eyburger, eine sehr berühmte Sorte unter den Neckarweingewächsen.

Eyderstädtsche Wolle, s. Schafwolle.

F.

Faba Picorea, s. Picurim, s. Macisbohne.

Faba marinae, s. Meerbohnen.

Fabae St. Ignatii, s. Ignatiusbohne.

Fabrikgold nennt man gewöhnlich das mit Kupfer legirte Gold, welches in Bijouteriefabriken zu aller-

lei Schmuckwaare verarbeitet wird. Man versteht darunter auch oft eine Sorte Blattgold.

Fächer, *Sonnenfächer*, *Waderle*, ein in der neuern Zeit wieder gangbar gewordener Artikel im Puzhandel, und bedeutend für manche Fabrikanten in Paris, Brüssel, Genf, Pforzheim, Schwäbisch-Gmünd, Augsburg